

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 17 (1931)
Heft: 14

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Himmelserscheinungen im April

1. Sonne und Fixsterne. Nachdem die Sonne am 21. März den Äquator durchschnitten hat, steigt sie mit allmählich abnehmender Steilheit zum Sternbild des Widlers hinauf, sodass sie Ende April bereits eine nördliche Deklination von 15° erreicht. Damit verschwinden die winterlichen Sternbilder des Stieres vom nächtlichen Gesichtskreis, und an ihre Stelle treten Zwillinge, Krebs und Löwe. Am nächtlichen Gegenpol der Sonne finden wir die Jungfrau mit der Spica oder Aehre. Noch näher dem Zenith stehen Arkturus und nördliche Krone.

2. Planeten. Am Anfange des Monats sind alle von blossem Auge sichtbaren Planeten am Nachthimmel zu finden: Merkur von ca. 20-20¼ Uhr am Westhimmel nach Sonnenuntergang, Venus am Morgen von 4½-5 Uhr im Osten, Mars von 20-3½ Uhr im Krebs, Jupiter von 20-2 Uhr in den Zwillingen, Saturn von 2½-4 Uhr im Schützen.

3. Mond. Am 2. April von 19 Uhr 23 bis 22 Uhr 51 Minuten spielt sich eine Mondfinsternis ab, welche von 20 Uhr 22 bis 21 Uhr 52 Min total ist. Der Mond steht dann im Sternbild der Jungfrau.
Dr. J. Brun.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geissmattstrasse 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postscheck VII 1268.
Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Oesch, Lehrer, Burgeck-Vonwil (St. Gallen W). Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstrasse 38, St. Gallen W. Postscheck IX 521.
Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstrasse 25. Postscheck der Hilfskasse K. L. V. S.: VII 2443, Luzern. — Vertriebsstelle für das Unterrichtsheft: Xav. Schaller, Sek.-Lehrer, Weyrstr. 2, Luzern.

Zu den Aufgaben im schriftlichen und mündlichen Rechnen für schweizerische Volksschulen (von A. Baumgartner) ist soeben in wesentlicher Neubearbeitung das 7. Lehrer- und Schülerheft erschienen; dasselbe sucht den neuzeitlichen Reformbestrebungen, soweit möglich, gerecht zu werden. (Siehe Inserat.)

Ferienkolonien für Schulentlassene.

Nie haben wohl Kinder Erholung nötiger als wenn sie nach einem oft nicht kleinen Kraftaufwand die Examen der Abschlussklasse bestanden haben und nun vor dem Eintritt in eine Berufslehre stehen. Da gilt es vorher Körper und Geist noch einmal anzuspannen, zu erfrischen und zu stärken. Zu diesem Zwecke veranstaltet das kath. Jugendsekretariat Zürich (Kanzleistr. 19) vom 6. bis 18. April eine Kolonie für Schulentlassene, Lehrlinge und auch Studenten im Ferienheim Schrina-Hochruck ob Wallenstadt. Unter kundiger Leitung werden die Burschen bei herrlichster Frühlingssonne am gleichen Tag auf apert Wiesen dem Ball nachzujagen und in der schattigen Mulde Skisprünge üben, da Liegekur machen, dort eine Schneeschlacht führen, turnen, spielen und singen. Dass das Appetit gibt, das hat die anerkannt feine Küche vorausgesehen und wird daher Tag für Tag in vier Mahlzeiten die hungrigen Mägen buchstäblich zufüllen. Da diese Kolonie wirklich allen, auch weniger bemittelten Schulentlassenen zugute kommen soll, beträgt der Tagespreis nur Fr. 4.50 resp. 3.50 für die Jugendherberge. Zudem können ärmern Kindern aus der Stadt Zürich Ferienbeiträge bis zu 20 Fr. vermittelt werden. Auch Erwachsenen werden während dieser Zeit Spezialpreise gewährt (Fr. 5.50 bis 6.50). Anmeldungen sind umgehend zu richten an das Kath. Jugendsekretariat Zürich, Kanzleistr. 19, Zürich 4.

Heim für Studierende Luzern
18 Frankenstrasse 18

nimmt als Pensionäre auf Schüler der Kantonschule (Gymnasium, Real und Handelsschule) und anderer Schulen der Stadt (Verkehrsschule), bietet vorzügliche Verpflegung überwacht und fördert individuell die Studien. Höchstzahl 30 Beginn des Sommersemesters 20. April. Anfragen an die Leitung Dr. A. Theiler, Prof.



ROYAL

die schöne, solide und vollkommene

PORTABLE und REISE

Schreibmaschine

Theo Muggli
Zürich, Bahnhofstr. 93

Lackieren und Linieren von Schultafeln

werden von erfahrenem Fachmann erstklassig ausgeführt.

Für Haltbarkeit und tadelloses Beschreiben der Tafelflächen wird eine 5-jährige Garantie übernommen. — Offerten unter K. E. 94 bef. Rudolf Mosse, Zürich.

Zur Osterfreude u. Erholung — willkommen im neueröffneten

Privatkinderheim Villa „Racine“

Disentis

1150 m

Zum Reklamepreis bei sorgfältigster Pflege, Erziehung, Schulung.

Arbeitslehrerin

mit st. gallischem Patent, wünscht entsprechende Betätigung an öffentlicher Schule, Anstalt oder Karitasheim. Beste Zeugnisse auf bewährte Erfahrung stehen zu Diensten. Adr. zu erfragen bei der Expedition der „Schweizer Schule“

Lehrstelle für 1. bis 3. Primarklasse ab 20. April 1931 neu zu belegen, vorläufig provisorisch, in der Gemeinde Pfeffingen, Baselland. Gesucht wird katholische

Lehrerin

mit Kenntnissen in Kalligraphie. Anmeldungen unter Beilage der Patent- und Zeugnisabschriften sind bis 8. April 1931 zu richten an den Präsidenten der Primarschulpflege Pfeffingen.

Schreibhefte

Schulmaterialien

Chasemüller, Schmid & Co. Zürich

Chaiselongue-Bett

ist durch einen Griff in ein Bett verwandelt, hat Hohlraum für Bettwäsche 1334



A. Berberich, Zürich 8 Dufourstrasse 45 b. Stadttheater

Dieser abscheuliche Brief

Immer kann man nicht lesen, was Onkel Otto schreibt! Er schreibt, schreibt, schreibt vier Seiten lang, alles ganz lieb und nett, doch so schlecht geschrieben, dass man bald verzweifeln könnte! Aber nun wird's besser, morgen will er sich eine ERIKA kaufen. Die neue ERIKA Mod. 5 ist die Königin der Kleinschreibmaschinen mit fabelhaft leichtem Anschlag, einfacher Umschaltung und wunderbar sauberer Schrift. Ganz bequeme monatliche Raten erleichtern auch Ihnen den Kauf. Gratisprospekt durch

W. Häusler-Zepf, Ringstrasse 17, Offen.

Fraefel & Co., St. Gallen Vereins-Fahnen

Ferien am Luganersee!

Pension „BELLMONT“ Lugano-Paradiso 5 Min. vom See. Grosser Garten, beste empfohlene Familienheim. Auch kleinere Schulen werden billig aufgenommen. Pension Fr. 7.— bis 7.50. Besitzer: Maxant-Hofli, alt Lehrer.

Geschichte des Klosters Beinwil

von seiner Gründung bis 1648 von Ferdinand Eggenchwiler Preis broschiert Fr. 5.—

Zu beziehen vom

Verlag Otto Walter A. G., Olten